



FRATERNITÀ DI COMUNIONE E LIBERAZIONE

associazione di diritto pontificio civilmente riconosciuta

Uffici: Via Porpora, 127 - 20131 Milano - Tel. 02/26149301 - Fax 02/26149340 - e-mail: clfrat@comunioneliberazione.org

Mailand 30. Januar 2007

Liebe Freunde,

wir sind dem Heiligen Vater zutiefst dankbar, dass er der ganzen bewegung zum XXV. Jahrestag der päpstlichen Anerkennung der Fraternalität am 24. März eine Audienz auf dem Petersplatz gewährt. Deshalb wünschen wir von ganzem Herzen, der Tragweite dieses Ereignisses durch eine angemessene Vorbereitung zu entsprechen.

Wir sind uns alle der Bedeutung der Gestalt des Nachfolgers Petri für das Leben der Kirche bewusst. In Ihm haben wir einen unverbrüchlichen Bezugspunkt für unseren Glauben, ohne den er einer der vielen ideologischen Spielarten verfallen würde, die die Welt beherrschen. Die Kraft des Heiligen Geistes, die an sein Amt gebunden ist, ist die Garantie für die Gegenwart Christi in der Geschichte. Mit diesem Bewusstsein und mit der Ergebenheit von Söhnen, zu der wir erzogen wurden, treten wir vor den Heiligen Vater.

Unser Gestus will ein Zeichen der Anerkennung dessen sein, was der Papst für unser Leben darstellt und ein Ausdruck unseres Verlangens, ihm zu folgen. Wenn wir nach Rom gehen, dann ist dies ein Zeichen der einfachen und vollkommenen Bejahung seiner Person und seines Lehramtes, für das wir äußerst dankbar sind. Wie oft fühlen wir uns im Leben durch seine Worte ermutigt und gehalten!

Darüber hinaus verbindet Papst Benedikt eine so einzigartige Beziehung zu unserer Geschichte, dass wir uns ihm in besonderer Weise verbunden wissen. Er kennt uns gut, so wie er auch Don Giussani gut kannte: Wir alle hatten Gelegenheit, ihn bei dessen Beerdigung zu sehen. In diesem Wissen kommen wir mit der Gewissheit zum Heiligen Vater, dass er unseren Weg mit seinen Worten in einem so entscheidenden Augenblick für unsere Geschichte und die der Welt erleuchtet. Wir wissen alle, was der Auftrag von Papst Johannes Paul II. bei der Audienz aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der bewegung im Jahre 1984 bedeutet hat: „Geht in alle Welt und verkündet die Wahrheit, die Schönheit und den Frieden, dem man in Christus dem Erlöser begegnet.“

Bereiten wir uns auf die Begegnung mit Papst Benedikt XVI. vor, indem wir die Gottesmutter und Don Giussani im täglichen Angelusgebet darum bitten, ihn in ganzer Verfügbarkeit zu hören und ihm zu folgen.

In tiefer Zuneigung umarme ich einen jeden von Euch.

Don Julián Carrón